

## Aus anderen Vereinen.

Wie die Nummer 1 der Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt meldet, hat Se. kaiserliche und königliche Hoheit Friedrich Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches und von Preussen, die demselben von Seiten des Vereins-Vorstandes angetragene Ehrenmitgliedschaft anzunehmen geruht. Dieses für den genannten Verein so ehrenvolle und erfreuliche

Ereigniss wird auch in den ornithologischen Kreisen unseres Vaterlandes lebhaften Wiederhall finden, da dasselbe neuerlich kundgibt, welch' reges Interesse den Bestrebungen der Vereine, welche sich die Hebung der Vogelkunde zur Aufgabe setzen, in den höchsten Kreisen entgegengebracht wird.

## Notizen.

**Beobachtungen über den Vogelzug.** Herr Oberförster C. Geyer in Waxenberg (Ob.-Oesterr.) notirte folgende Ankunftszeiten:

- 10. Februar, Feldlerche.
- 19. „ „ der erste Staar.
- 1. März, Ringeltaube.
- 4. „ Singdrossel.
- 6. „ „ graue Bachstelze

Herr Otto Hofmann in Rowazd bei Martinsberg (Ungarn) beobachtete am 2. März die erste Waldschnefpe, und Herr Franz Seipt im Auhof bei Wien am 1. März die erste weisse Bachstelze.

Nach uns freundlichst zur Verfügung gestellten Nachrichten aus Strassburg zogen am 15. Februar l. J. gegen 5 Uhr zwei grosse Schwärme Schwalben in kurzen Zwischenräumen über Neudorf, in der Richtung von Westen nach Osten.

Am 13. Februar wurden in Strassburg die ersten Störche gesehen.

**Frühzeitige Balz eines Schildhahns.** Wie in Nr. 3 von Hugo's Jagd-Zeitung mitgeteilt wird, hat am 17. Jänner l. J. am sogenannten hohen Rinner, nahe der steierischen Grenze, hinter dem Offensee ein Schildhahn regelrecht gebalzt.

**Ein Polartaucher in Steiermark.** Nächst Frohnleiten an der Mur in Steiermark wurde nach Mittheilung der Jagd-Zeitung ein sehr schönes Exemplar von *Colymbus arcticus*, des bei uns in milden Wintern seltenen Polartauchers, erlegt.

**Das feuerköpfige Goldhähnchen** (*Regulus ignicapillus*). Die „gefederte Welt“ macht in Nummer 6 Mittheilung von wiederholt fehlgeschlagenen Versuchen, das feuerköpfige Goldhähnchen im Käfig zu erhalten. Da dieses überaus zarte Vögelchen durch Vertilgung von Blattläusen sehr nützlich wird, und in der Gefangenschaft die grosse Mühe, es nur einige Zeit zu erhalten, durch seinen einfachen Gesang kaum entschädigt, wäre es wünschenswerth, dass weitere Versuche, es im Käfig zu erhalten, aufgegeben würden, da hiedurch jedenfalls die Zahl der Opfer nur vermehrt werden würde.

**Gegen den Sperling.** Wie sächsische Zeitungen berichten, wurde in der 2. Kammer der Antrag eingebracht, die gesetzliche Schonzeit des Sperlings ausser Wirksamkeit zu setzen, und Bestimmungen zu treffen, die Landwirtschaft im Hinblick auf die zu grosse Vermehrung der Sperlinge zu schützen.

In Neu-Seeland haben sich nach dem Berichte der Blätter für Geflügelzucht, die zur Vertilgung der Raupen dahin importirten Sperlinge so vermehrt, dass man sich zur Bewahrung der Gartenfrüchte entschieden hat, dieselben zu vertilgen.

**Futter für Insectenfresser.** Dr. Carl Russ bestätigt in seiner Zeitschrift „Gefederte Welt“ den guten Erfolg einer Futtermischung von G. Noriller in Rovereto, welche an Bülbüls und Sonnenvögeln erprobt wurde. Dieselbe hat folgende Zusammensetzung: Getrocknete Ameisenpuppen, gedörte Seidenraupen-Cocons, getrocknetes Fleisch, auch etwas feines Knochenmehl und Polentamehl, letzteres um das Zusammenkleben der Masse zu verhindern.

A. Kermenič.

**Die Jahresbeiträge pro 1882,** sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche diess noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den **Cassier Herrn Paul Kuschel in Wien, I., Jakobergasse 8,** einsenden.

## Inserate.

**Wer**

**italienisches Geflügel**

in guter Waare billig beziehen will, wende sich an das  
Importgeschäft von

**Hans Maier, Ulm a. D.**

Lebende Ankunft wird garantirt. Verzeichniss wird postfrei zugesandt.

Preis je 3 Stück ausgewachsene Gelbfüssler franco M. 10.—  
„ je 3 Stück ausgewachsene Dunkelfüssler, sogenannte  
Lamotta-Hühner franco M. 10.—

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien.

Druck von J. B. Wallishausser in Wien.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** (vormals Faesy & Frick) in Wien, Graben 27.

**Hiczu eine Beilage.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen 38](#)